

## Kommentierung

### **des zusammenfassenden Jahresberichts 2016 der MNC GmbH gemäß Qualitätssicherungs-Richtlinie Dialyse**

Zum sechsten Mal wurde dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) ein zusammenfassender Jahresbericht der Daten der Berichtersteller gemäß § 13 Abs. 2 Qualitätssicherungs-Richtlinie Dialyse (QSD-RL) vorgelegt. Der Bericht für das Jahr 2016 basiert auf den Daten von fünf Berichterstellern und wurde zum dritten Mal von der MNC - Medical Netcare GmbH (MNC) erstellt.

Es wurden alle Behandlungsfälle mit Hämodialyse und Peritonealdialyse mit dokumentierten Werten vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 eingeschlossen. Insgesamt wurden gemäß der Berechnungen durch MNC die Daten von 722 Dialyse-Einrichtungen mit 84.914 Patientinnen und Patienten angegeben.

Der G-BA hat den zusammenfassenden Jahresbericht 2016 von MNC mit folgenden Ergebnissen beraten:

Die Ergebnisse zu den einzelnen Dialyse-Parametern zeigen sich stabil im Vergleich zum Vorjahr. In einigen Parametern sind deutliche Abweichungen vom Mittelwert zu erkennen. Ein direkter Vergleich dieses Berichtes ist nur mit den Berichten der beiden Vorjahre möglich. Ein Vergleich mit den Berichten vor 2014 ist nur eingeschränkt möglich.

Durchgehend finden sich bei weiteren Parametern in den Randbereichen wie in den Vorjahren deutliche Abweichungen der durchschnittlichen Ergebnisse einzelner Dialyse-Einrichtungen, welche nicht nachzuvollziehen sind. Auffällig ist die sehr heterogene Verteilung der dokumentierten Komorbiditäten. Die Ergebnisse zur infektiösen Peritonitis sind weiterhin weitaus besser, als anhand von Literaturangaben zu erwarten gewesen wäre. Abweichende Werte der Parameter bei einzelnen Dialyse-Einrichtungen können qualitative Unterschiede signalisieren. Die Gesamtbetrachtung der auffälligen Varianzen zwischen KVen sowie der unerklärlichen Werteverteilungen und Abweichungen von erwarteten Werten wie etwa bei den Komorbiditäten und den Peritonitiden deutet jedoch eher auf bestehende Verbesserungspotenziale in der Dokumentationsqualität hin. Um die Dokumentationsqualität im Bereich der Komorbiditäten zu verbessern, hat der G-BA eine Konkretisierung der Erfassung der Komorbiditäten Anfang 2017 vorgenommen, dieser Beschluss schlägt sich allerdings noch nicht in dem vorliegenden Bericht nieder.

Zur Vollständigkeit und Vollzähligkeit der Dokumentation: Die Anteile fehlender oder unplausibler Werte sind im Allgemeinen zwar relativ gering. Über 5% fehlende Werte finden sich noch in einzelnen Parametern (Kt/V und Parathormon) und für einzelne KV-Bereiche. Da die QSD-RL nicht nur für die Auffälligkeitskriterien, sondern auch für die Benchmark-Parameter eine vollzählige und vollständige Dokumentation vorschreibt, sind die beobachteten Anteile fehlender Werte zwar verbessert worden, aber weiterhin noch verbesserungsfähig.

Zusammengefasst zeigt der Bericht bei weitgehender Stabilität der Ergebnisse Hinweise darauf, dass hinsichtlich der Dokumentationsqualität weiterhin Verbesserungspotenzial besteht. Eine gute Dokumentationsqualität ist für eine Evaluation der Richtlinie und das interne Qualitätsmanagement der Einrichtungen unerlässlich.